

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach; Berlin, 1942-01-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

X

(Humbach) Berlin,

16. 1. 42

Meine liebe Rosa.

Es ist schwer 10 Minuten
in Ruhe am Schreibtisch zu sitzen,
wie beim Du deshalb nur kurz
berichten. Erst in deiner Sache:
Ich habe die Sache so gemacht,
dass ich von Prop. Ministerium
bekommen konnte, dasselbe ab-
zugeben. Herr Bieders Erlaubnis.
Gleich die Erlaubnis für das Mit-
bringen von Du in Potsdam zu 2
wie glaube diese Erinnerung wird
auch den allgemeinen Lauf deiner
Sache fördern. Herr B. hat mir

Beluen lassen bis zu 3 Stunden auf ihre
Kanten & Seite haben von nun 1 also
Wichtiges Facitessum. So es auch viel passiert
Trotz sehr stehender auch von, es ~~steht~~ 19.
als ~~steht~~ 1, hatte die Tod bis zu diesem
Telapraum zurück.

Quitt alle & also sehr wohl. Bis
an die Punkte von Seiten 1 es gibt
an ein Punkt, an den ~~schlecht~~. Bald
hastig ~~steht~~, an den ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.
von ~~schlecht~~ 192. ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.
dann ~~schlecht~~ 192. ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.
so ~~schlecht~~ 192. ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.
bis 10 ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.
auch ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192. ~~steht~~ 192.

den 2. M.

den 21. 1920. ~~steht~~ 1920.

Ich möchte einmal bei, dem
herausfinden, wenn du durch
Berlin kommst. Es wird sein, was
gewünscht ist.

Mein Berliner Abend war aber,
hat, wie ich befürchtet habe. Es
haben etwa 1000 Menschen kamen
einstes Gefunden & ich muss wohl
vor über den Abend werden haben.
Dies wird aus 20. I. sein, es geht
zu machen, von Dresden und
Eera. Die Sache ist erhebt an,
strengend, der Saal fast 800
Menschen & man darf nicht
flüstern. Ich habe sich das Telefon
ab bestellt, was 6 Uhr darf
nichts herausgemeldet werden,
sonst geht es nicht gut, die